



Christian Gernhardt

# 50 Jahre Akademie Praxis und Wissenschaft (APW) der DGZMK e.V.

## Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die APW hat in diesem Jahr ihren 50. Geburtstag gefeiert; 1974 wurde sie als Fortbildungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e.V. (DGZMK) mit dem Auftrag gegründet, die „gezielte und systematische Fortbildung des praktischen Zahnarztes auf wissenschaftlicher Basis“ zu organisieren. Dieser Idee ist sie bis heute treu geblieben, und sie wird es nach der Neuwahl des Vorstands auch bleiben. Dafür stehen wir gemeinsam mit der DGZMK, mit allen beteiligten Fachgesellschaften und der Geschäftsstelle. Mein herzlicher Dank gilt Herrn Dr. Dr. Markus Tröltzsch und Herrn Dr. Markus Bechtold, die über die letzten acht Jahre hinweg die APW geleitet und maßgeblich zu ihrem Erfolg beigetragen haben.

Ein Ereignis, das viele von uns in diesem Jahr etwas nachdenklich gemacht hat, war der Beitrag des Satiremagazins „ZDF Magazin Royale“ vom 8. März zur Fortbildung in der Zahnmedizin. Auch wenn es sich um Satire handelt, wirft der Beitrag Fragen auf, die mich beschäftigen: An wissenschaftlichen Standards und ethischen Richtlinien orientierte, unabhängige Fortbildung: Wie geht das am besten? Wer kann das? Wer gewährleistet das? Wie organisieren wir das als APW in Zeiten, die geprägt sind durch Digitalisierung und unzählige Angebote?

In etwa 300 Kursen der APW wurden im Jahr 2024 Entwicklungen, wissenschaftliche Erkenntnisse und klinisch orientierte Inhalte aus allen Bereichen der Zahnmedizin von den Besten aus Praxis und Wissenschaft unabhängig, fundiert und unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten leitlinienbasiert für Ihre tägliche Arbeit präsentiert. Das anhaltende Interesse zeigt, dass der Fortbildungsrahmen der APW auch nach 50 Jahren höchste Anerkennung findet und verdient. Gerade angesichts der zunehmenden Präsenz von digitalen Angeboten, auch auf Social-Media-Portalen, ist das bemerkenswert. Die Zahl der Aufrufe digitaler Angebote sowie ihrer Abonnenten und Follower erreicht häufig schwindelerregende Höhen und dient uns und unseren Patienten, die sie ebenfalls nutzen, oft als Qualitätskriterium. Die große Akzeptanz der

Angebote der APW, der Fachgesellschaften, der Kammern und weiterer Anbieter aus Praxis und Wissenschaft zeigt jedoch, dass wissenschaftlich fundierte und an einer evidenzbasierten Zahnmedizin orientierte Fortbildung und Wissensvermittlung, die letztlich auch immer einer Kontrolle und Evaluation unterliegt, unabhängig vom Format nicht aus der Mode gekommen sind.

Dennoch muss sich unser Bildungsangebot den Anforderungen der digitalen Welt stellen; das betrifft sowohl die Organisation und Durchführung als auch die Bewerbung von Kursen. Reichweitenstarke Social-Media-Portale sollten wir zur Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen, aber auch mit Patientinnen und Patienten nutzen, um sie unabhängig und fachlich fundiert zu informieren und als verlässlicher Partner für Fortbildung und Wissensvermehrung zu begleiten. Bange ist mir davor nicht: Wir haben das Wissen, die Erfahrung und vor allem die herausragenden Partner und Menschen aus Praxis und Wissenschaft. Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf die Aufgaben und die Zusammenarbeit.

Im Namen des DGZMK-Vorstands möchte ich Sie noch auf den 4. Gemeinschaftskongress der Zahnmedizinischen Fachgesellschaften vom 30. Oktober bis zum 1. November 2025 in Berlin hinweisen ([www.zmk-Gemeinschaftskongress.de](http://www.zmk-Gemeinschaftskongress.de)). Bitte merken Sie sich den Termin dieses einzigartigen Kongresses im neuen Jahr vor.

In bewegten Zeiten mit vielen besorgniserregenden Entwicklungen wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen eine friedliche und frohe Weihnachtszeit und für das Jahr 2025 alles Gute!

Mit kollegialen Grüßen

Prof. Dr. Christian Gernhardt, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universitätspoliklinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie, Vorsitzender der Akademie Praxis und Wissenschaft (APW)  
(Foto: DGZMK/Albrecht)